

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefan Frieze +49 202 563 7524 Stefan.Frieze@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.11.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/1273/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.11.2023	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
30.11.2023	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
07.12.2023	Integrationsausschuss	Empfehlung/Anhörung
12.12.2023	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
14.12.2023	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
18.12.2023	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Verlängerung der Anmietung von Räumlichkeiten in der Vogelsangstr. 106 (ehem. Landesfrauenklinik) zur Unterbringung Geflüchteter		

Grund der Vorlage

Die Verlängerung des Mietvertrages zur Sicherung von Unterbringungskapazitäten für Geflüchtete.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Verlängerung des Mietvertrages für die Unterbringung Geflüchteter in der Vogelsangstr. 106 bis zum 30.06.2026.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Die Zugangszahlen Asylsuchender sind in Nordrhein-Westfalen wie auch in Deutschland insgesamt seit dem Frühjahr letzten Jahres erheblich gestiegen. Zu Ende September sind bereits 47.782 Asylsuchende in diesem Jahr nach Nordrhein-Westfalen gekommen – im ganzen Jahr 2022 waren es 50.795 Personen. Hinzu kommen 225.863 (Stand 18.10.23) ukrainische Staatsbürger, die seit Februar 2022 in Nordrhein-Westfalen Schutz suchen. In Wuppertal leben davon aus beiden Gruppen insgesamt aktuell ca. 6.400 Personen, für die die Stadt die Verantwortung für Aufnahme, Unterbringung und Versorgung trägt.

Bei der Bereitstellung von Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete hat Wuppertal frühzeitig die Weichen gestellt und im zurückliegenden sowie im laufenden Jahr eine Vielzahl neuer Kapazitäten geschaffen, u.a. durch die, bei Ausbruch des Angriffskrieges gegen die Ukraine, kurzfristige Anmietung von Räumlichkeiten in der ehemaligen Landesfrauenklinik in der Vogelsangstr. 106.

Dabei fußt die Unterbringungsstrategie in Wuppertal auf drei Säulen:

- Dezentrale Unterbringung in Wohnung
- Unterbringung in langfristig angelegten Gemeinschaftsunterkünften mit Selbstversorgung
- Unterbringung in kurzfristig angelegten betreuten Unterkünften

Die Räumlichkeiten in der Vogelsangstr. 106 mit einer Gesamtfläche von ca. 2.279 m² wurden zunächst als Notunterkunft angemietet und betrieben, sollen aber nun – aufgrund der guten Voraussetzungen der ehemals zu Krankenhauszwecken genutzten Räume – langfristig bis zum 30.06.2026 als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden. Hierzu wird die Möglichkeit zur Selbstversorgung der Bewohner*innen geschaffen, wodurch perspektivisch eine kostenintensive Betreuung und Essensausgabe vor Ort nicht mehr notwendig sein wird.

Grundsätzliches Ziel in der Unterbringungsstrategie ist es, bis zum Ende des Jahres 2024 sämtliche kostenintensiven Notunterkünfte wieder abzubauen und die Unterbringung in Wohnungen sowie in - auf langfristige Nutzung angelegten - Gemeinschaftsunterkünften sicher zu stellen. Dabei ist Prämisse, zum einen die Belegung von Sporthallen zu vermeiden; zum anderen gilt es weiterhin zu vermeiden, dass Containerdörfer, Traglufthallen, Zeltstädte oder ähnlich eklatant kostenintensive Lösungen in Wuppertal zum tragen kommen müssen.

Deshalb soll der Mietvertrag für die Räumlichkeiten in der Vogelsangstr. 106 verlängert werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Mittel werden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2024/2025 berücksichtigt.

Zeitplan

01.01.2024 – 30.06.2026